

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 26. Juni 2023

Der Gemeinderat hat

- den Revisionsbericht KVG der Revipro AG vom 31. Mai 2023 genehmigt. Im Auftrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission hat die Revipro die KVG-Abrechnungen der Sozialhilfe- und Zusatzleistungsempfängerinnen und –empfänger sowie die Prämienübernahme aus Verlustscheinen geprüft. Es wurden keine Bemerkungen gemacht.
- die Jahresrechnung 2022 der Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen genehmigt. Die Jahresrechnung weist bei der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 427'850.39, Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens von CHF 76'880.05 und eine Bilanzsumme von CHF 5'720'951.12 aus. Der Kostenanteil der Gemeinde Volken beträgt CHF 13'679.00.
- die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbands Feuerwehr Flaachtal genehmigt. Die Jahresrechnung weist bei der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 281'163.48, Nettoinvestitionen von CHF 114'380.76 und eine Bilanzsumme von CHF 530'559.50 aus. Der Kostenanteil der Gemeinde Volken beträgt CHF 24'196.45.
- einen pauschalen Zusatzkredit von CHF 53'000.00 zulasten des Tiefbaus (CHF 43'000.00) und des Wassers (CHF 10'000.00) für die Sanierung der Flaachtalstrasse bewilligt.
- die Mitgliedschaft im Verein Pro Weinland für die Jahre 2024 bis 2027 bestätigt, wobei der Finanzierung von CHF 2.70 pro Einwohner/in zugestimmt wurde.
- Robby und Natalie Ulbricht per 24. August 2023 (nach Ablauf des befristeten Patents) ein unbefristetes Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Post erteilt.
- sich der Vernehmlassung des Gemeindepräsidentenverbands des Kantons Zürich betreffend die Änderung des Lehrpersonalgesetz und –verordnung (neu definierter Berufsauftrag) angeschlossen. Diese beinhaltet u.a. die Anträge zur Beibehaltung der bisherigen Lohnklassen von Schulleitungen, Begrenzung der Erhöhung der Vollzeitstellen für Schulleitungen auf +30% sowie zur Erhöhung des kantonalen Lohnkostenanteils der kantonal besoldeten Lehrpersonen von heute 20% auf mindestens 50%.
- ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden im Flaachtal bei Trockenheit Gefahrenstufe 4 diskutiert. Aktuell gilt im Kanton Zürich die Gefahrenstufe 3, was erhebliche Waldbrandgefahr aber noch keine Massnahmen oder Verbote bedeutet.

Volken, 3. Juli 2023